

Kreis
Warburg

S. 127

1318 Februar 3 [in crastino purificationis beate Marie virginis].

[21

Herboldus miles de Papenheym bekundet, daß er mit Zustimmung seiner Erben dem Propst Johannes, der Äbtissin Bertradis und dem Konvent in Wormeln für 4 Mark reinen Silbers und $3\frac{1}{2}$ Mark Warb. Pfg. das Lehenrecht über den daselbst gelegenen Hof des Konrad von Eyssen verkauft habe, ferner

auch den dazu gehörigen Garten „humuli“ und das halbe Haus, das er von Hermann, Boperts von Eyssen Sohne, erworben, samt allen Rechten und Zubehör. Jenes Lehenrecht habe er von dem Knappen Graf Otto von Everstein gehabt, gemäß einer Urkunde über 2 Höfe, deren einen Pfher, den andern Konrad von Eyssen zur Zeit innehaben. Er verspricht auf Aufforderung hin persönlichen oder urkundlichen Verzicht in die Hände des Grafen. Mitstegler der Rat von Warburg-Altstadt: Hermannus de Brune proconsul, Rabodo, Conradus Cruse, Conradus Wernheri, Olricus Twystemole, Thimmo longus, Gerhardus de Holte, Hermannus Wolff, Olricus Drenckere, Conradus Ruse, Johannes de Brakele, Hermannus Monikemeyger consules. — Zeugen: Ludolphus plebanus in Papenheym, Hermannus frater prepositi sepedicti presbiteri, Detmarus de Mengerinchusen sacerdos, Johannes dictus probus, Bertoldus Rygwyni cum fratre suo.

Abschrift 14. Jahrhunderts auf Papier. — Orig. im StA. Münster.